Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

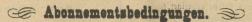


Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck ven J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Pestanter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franke für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5, 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Sudamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. - Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schwelz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt.

Aufträge befördern alle Annoncen Agenturen.



Sod der Papierkorb!



Berufe nicht die eiligen Gestalten, Die mit ber Feber, mit ber Scheere walten; Sie horden beinem Ruf bon Fern und Rah Und eh' bu's nur geahnt, fo find fie ba. Sie find bereit, fich einmal einzuengen, Sonft schrankenlos, fich heut' ju hauf ju brängen In ein Geheg mit Schwarz, Roth, Blau hinein, Und nennen's: Journalistischer Berein. Sie rufen aus: Beut gilt fein Stand, fein Ramen! Als Schweizerpreffe wir zusammen tamen! Wohin auch fonft Berftand und Berg Guch führt, Rommt heut'! und: Weide meine Schafe, Sirt! Und wenn bom engften Dunftfreis 3hr umfächelt, 3hr Rechts, 3hr Links, ob foldem Treiben lächelt, Wenn 3hr ertfart : Rie brud' ich dem die Sand, Der Pref. Gift. Pfeile öfters mir gefandt! Wenn Guren Ramen alfo hoch Ihr werthet, Daß Ihr die Sand nicht durch Begrüßung hartet Bon jedem Bruder, - gut! Bort bann ein Wort, Was in Lugern gesprochen Giner bort, Den ichon, als ichwarz bie Loden ihm noch waren, Rnechtichaft und haß hintrieb ju unfern Schaaren, Dem Rampfe feine Rorne raftlos fann, Der, filberhaar'ger Jüngling, fo begann:

"Das Wertzeug, liebe Freunde, das entfetlich In unf'rer Sand, weil es fich öftere ploglich, Wenn wir damit der Feinde uns ermehrt, Dem eignen Bergen tödtlich jugetehrt, Es hat ben guten Freund auch ftets jur Seite. Der es von jeder Schadlichfeit befreite, Wenn wir nicht fparfam ihn gu Rathe gieh'n, Wenn Groll und haf wir prompt ihm reichen hin. 3a, Feder und Papierforb ftets beifammen, Dann leuchten nur, nicht brennen Gure Flammen; Wer nur die Sache, die Berfon nie trifft, Der faet Beil, mo And're ftreuen Gift. Entflieht ein hartes Wort, unedle Wendung 3m Rampf ber Feder — promptest jur Berwendung In den Papierforb! Rein Berg, rein Papier Bum würd'gen Streit! Run ftimmt in's Soch mit mir!" Also der Greis. Da sah ich lichtumfloffen, So recht inmitten aller Gidgenoffen, Gin fürchterlich Bapierforb.Monftrum fteh'n Und Alle ichwerbeladen ju ihm geh'n. Bom Ballaft fant's hinab ju finftren Schlünden. Gi, wie fich Blid und Wort jest freundlich finden Ueber dem Schlund! Welch Frieden und welch Glud! "Pardon! - 3ch träumte! - Rellner, noch ein Stud!"